

Digitaler Unterricht mit mobiles lernen



AfB mobiles lernen

Unser Angebot

AfB bietet elternfinanzierte Mietmodelle für iPad- und Laptop-Klassen im Komplettpaket mit Elektronikversicherung und technischem Support.

Für schulfinanzierte Lösungen bieten wir flexible Modelle. Schulen haben die Wahl zwischen Refurbished IT und Neuware.

Kontakt

Wir sind bundesweit für Sie da:

Hotline: 07243 20000-210

info@mobileslernen.eu

Mo.-Fr. 08:00-17:00 Uhr

AfB gemeinnützige GmbH

Carl-Metz-Str. 4

76275 Ettlingen

Bilder: AfB, Shutterstock, Fotolia

www.afb-schule.de

Stand 02/2024

mobiles lernen

- + Erster gemeinnütziger IT-Anbieter für Schulen
- + Mehr als 10 Jahre Erfahrung
- + Einzigartiges Komplettangebot – entstanden aus der Praxis
- + Finanzielle Unterstützung durch Bildungsfonds
- + Keine Schufa-Auskunft nötig
- + Schaffung sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung

AfB mobiles lernen

Digitale Schule – ein Konzept mit Zukunft!

Wirkliches Neuland kann wohl nur gewonnen werden, wenn man an einer entscheidenden Stelle bereit ist, den Grund zu verlassen, auf dem die bisherige Wissenschaft ruht, und gewissermaßen ins Leere zu springen.

Werner Heisenberg

Notebooks oder Tablets als selbstverständliches Lernmittel im Unterricht einsetzen? Schulen, die Laptop- oder iPad-Klassen gründen wollen, benötigen neben medienkompetenten Lehrkräften die entsprechende technische Ausstattung. Bund und Länder haben daher den Digital-Pakt beschlossen, der Schulen finanzielle Unterstützung für die Einrichtung einer technischen Infrastruktur bietet. Voraussetzung ist allerdings ein von der Schule erstelltes Medienkonzept („Medienentwicklungsplan“), das neben der pädagogischen Strategie auch die technische Umsetzung umfasst.

Wagen Sie den Sprung. Als erster gemeinnütziger IT-Anbieter für Schulen haben wir 10 Jahre Erfahrung und ein einzigartiges Komplettangebot entwickelt. Wir beraten Sie gerne.

Für Schulen gibt es verschiedene Möglichkeiten der Endgerätebeschaffung:

1. Bring your own device (BYOD):

Die meisten Schüler:innen besitzen bereits digitale Endgeräte. Jede:r bringt das eigene Gerät mit.



Vorteil: Anschaffungskosten, Haftung und Versicherung entfällt für die Schulen.



Nachteil: Unterschiedliche Gerätearten und inkompatible Betriebssysteme erhöhen den technischen Betreuungsaufwand und erschweren reibungsloses Unterrichten.

2. Schule, Schulträger oder Förderverein erwirbt einen einheitlichen Gerätepool und stellt diesen zur Verfügung.



Vorteil: Alle nutzen das gleiche Endgerät mit einheitlichem Betriebssystem, das mit der schulischen Infrastruktur kompatibel ist.



Nachteil: Die Geräte dürfen nicht für Haus- oder Projektarbeiten heimgenommen werden. Im Verlust- oder Schadensfall haften Schule, Schulträger oder Förderverein.

3. Bring your rented device (BYRD):

Ein einheitlicher Pool an Endgeräten wird über ein elternfinanziertes Leasing-Modell erworben.



Vorteil: Die Klasse besitzt gleiche und aktuelle Geräte. Der Leasing-Vertrag umfasst neben dem technischen Support auch die Versicherung im Schadens- oder Verlustfall.



Nachteil: Der Erwerb ist mit Kosten für die Eltern verbunden, was für einkommensschwache Familien eine Herausforderung darstellen kann.

+ Initiative 500 gAG

Die gemeinnützige Initiative 500 gAG beschäftigt bereits heute knapp 300 Mitarbeitende mit Behinderung und strebt europaweit 500 inklusive Arbeitsplätze an. Afb ist Teil der i500 gAG.

+ Afb gGmbH - mobiles lernen

Afb bietet im Rahmen des Bildungsangebots mobiles lernen verschiedene Modelle für die IT-Ausstattung von Schulen an. Diese haben die Wahl zwischen Refurbished IT und Neuware sowie zwischen Direktkauf oder flexiblen Mieten.

+ Notebook- & Tablet-Klassen

Gemeinnütziger Anbieter von elternfinanzierten Notebook- oder Tablet-Klassen als Komplettangebot mit finanzieller Unterstützung für finanziell schlecht gestellte Familien durch Bildungsfonds.